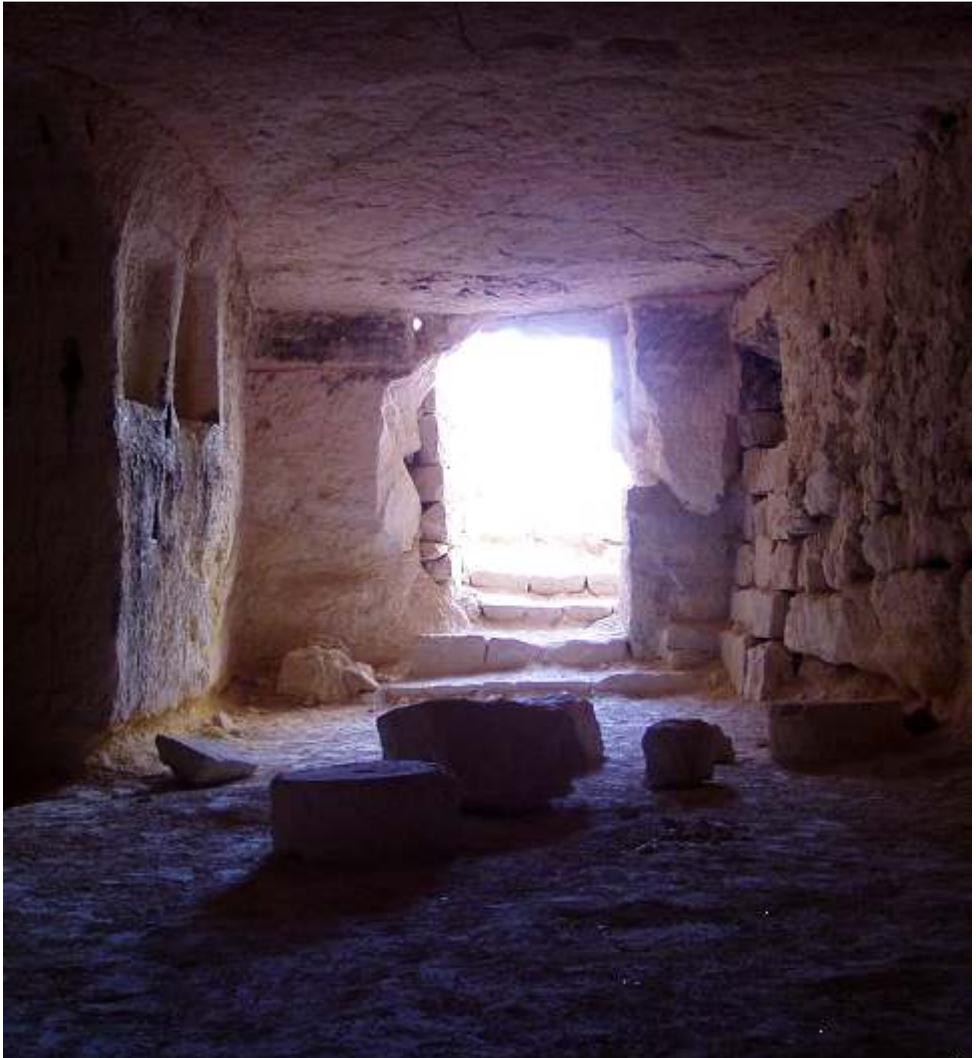




Gemeinde Brief

Evangelische Kirchengemeinde Gärtringen

März - April 2011



*Ich weiß, dass mein Erlöser lebet
und dass er erscheint am letzten Tag dieser Erd.
Wenn Verwesung mir gleich drohet,
wird dies mein Auge Gott doch sehn.*



Vielleicht kennen Sie diese Arie aus Händels Messias. Falls nicht, lohnt es sich einmal reinzuhören. Das Oratorium handelt von Jesus, von der Ankündigung durch Jesaja, über Geburt, Leben und Leiden bis zu seiner Auferstehung.

Dieses Lied hat allerdings etwas besonderes. Warum das? Nun, es ist das einzige, in dem in der Ich-Form über Jesus, den Messias gesprochen wird. Und das gibt mir zu denken.

Wir sind alle gut informiert und bibelbelesen oder kennen uns doch zumindest einigermaßen gut in Gottes Wort aus. Und es gibt viele Geschichten von Gott, davon wie er mit seinem Volk Israel umgeht, von Jesus, wie er auf diese Erde gekommen ist und hier gelebt hat. Das eine davon spricht uns mehr an, das andere weniger.

Doch an einer Sache kommen wir nicht einfach so vorbei. Da sind wir existenziell betroffen. Jeder von uns. Und das ist das, was zwischen Karfreitag und Ostern passiert. Jesus, der Messias – gekreuzigt, gestorben und begraben, am dritten Tag auferstanden von den Toten.

Der Tod ist etwas, das uns alle angeht, weil er zu unserem Leben dazugehört. Darum kommen wir auch am Grab Jesu nicht vorbei ohne zu begreifen, dass es uns persönlich betrifft was dort geschieht. Es betrifft mich – Ich-Form. Aus diesem Grund wird auch in dem Lied nicht von „dem“ Erlöser gesprochen, sondern von „meinem“ Erlöser. Jesus, der Messias, der Erlöser, der nicht verwesend im Grab geblieben ist, sondern, der vom Tod auferstanden ist und nun als **mein** Erlöser lebt.

Mir ist dies ganze stark bewusst geworden beim Tod meines Großvaters. Seine Frage an uns Enkel war immer wieder: „Wie siehst bei dir mit Jesus aus?“. Für ihn war es klar, dass sein Erlöser lebt, und er wusste, dass er mit Jesus als seinem Erlöser getrost sterben konnte. Und so habe auch ich die Beerdigung nicht als etwas Bedrückendes erlebt, weil die Gewissheit des lebendigen Erlösers bei aller Trauer über diesem Erlebnis stand.

„Ich weiß, dass mein Erlöser lebet.“

Ich wünsche Ihnen für die Passions- und Osterzeit, dass Sie Jesus – wieder neu oder zum ersten mal – als **Ihren** Erlöser erleben, der Sie hält und liebt, der mit Ihnen geht und auf den Sie zugehen.

Ihr Gemeindediakon

Marcus Bief

1. Gärtringer-Vater-Kind-Wochenende

Irisch-keltisches FathersCamp 2011

vom 03. bis 05.06.2011

Wir leben ein Wochenende lang wie unsere christianisierten Vorfahren um 500 nach Chr.



Zeltwochenende für Väter mit Kinder

Ort: Dorfplatz neben dem Haigst

Zur Erziehung von Jungs zu echten Männern und Mädchen zu starken Frauen bedarf es ab und zu eines ganzen Dorfes voller anwesender Männer.

Veranstalter: Ev. Kirche Gärtringen, Familienteam



Unsere Stadt Gärtringen soll von einem Keltenfürst namens Gartheri gegründet worden sein. Wenn man an unsere Vorfahren, die Kelten denkt, dann kommen einem Bilder wie Brutalität, Menschenopfer und Druidenspektakel in den Sinn. Dies mag für die frühen Kelten gelten, doch schon wenige Jahrzehnte nach Christus kam das Evangelium über die Alpen und durchdrang die keltische Kultur rasant. Die Kelten oder Gallier, wie Cäsar die Völker nördlich der Alpen bezeichnete, nahmen wie kein anderes Volk weltweit das Evangelium auf. Diese Tatsache wollen wir mit unseren Kindern „nachleben“ und „nacherleben“!

Aktionen auf dem Gärtringer FathersCamp 2011

Keltische Arm + Stimmbänder
 Haarverlängerung mit Hanf
 Keltische Holzschilde basteln
 Gallische Schwertkunst üben
 Keltische Speisenzubereitung
 Kinder-Mönchs-Bier brauen
 Irische Bibeln bemalen
 Bogenschießübungen
 Fair-Kampf-Prüfung für Kinder
 Wandermönchausbildung für Kinder
 Spießbraten braten
 Frühmittelalterliche Modenschau
 Fellrock-Näherei für kleine
 Keltenfürsten und Keltenfürstinnen

Wer kann kommen?

Kinder ab 5 Jahren (Ausnahmen möglich)
Jugendliche und junge Erwachsene (wir brauchen **junge Frauen** (Kosmetik, Haarerfahrung, Nähen) **junge Männer** (Waffenbau, Kampfübungen,))
Väter und Ersatzväter (Paten, Freunde und dgl.)
Leider strenges Frauenverbot bis Sonntag 13.00 Uhr

Kosten

Die Kosten belaufen sich auf 45 € pro Vater mit unzählbar vielen Kindern – auch „Mietkinder“ sind zugelassen (zB. Patenkinder, Enkelkinder, Freunde usw.) Ermäßigung u. Zeltverleih möglich

Unsere Ziele als FathersCamp-Männer 2011

- einen **Rahmen** exklusiv mit den Kindern schaffen
- in besseren **Kontakt** kommen zu unseren Kindern, zu uns, zu anderen Vätern, zu Gott, dem Vater
- **Offenheit** und Zeit für persönliches Gespräch
- **Persönliche Erfahrungen** als Vater einbringen

Anmeldeschluss 31.3.2011

email: Vater-Kind-Camp@web.de

Infos und Flyerdownload bei <http://www.evki-gaertringen.de/>

46 junge Leute besuchen derzeit den Konfirmandenunterricht und bereiten sich auf ihre Konfirmation vor. Wir wünschen unseren Konfirmanden, dass dieses Fest für sie der Start zu einem Leben mit Jesus Christus und in unserer Gemeinde wird. Bitte begleiten Sie unsere Konfirmanden in der Fürbitte!

Konfirmation am 3. April - Bezirk West (Pfarrer Adt)



Hinten von links: Gloria Schmid, Stephanie Köhler, Johanna Stober, Sarah Göhner, Lukas Laur - *Vorne:* Jonas Braatz, Micha Unger, Oscar Zündel, Tim Rieker, Janik Weichert, Jordan Binkita

Auf dem Bild fehlen: Janine Kolzau, Natalie Schinzel, Angela Mrosik



Hinten von links: Sandra Schmidt, Nicole Fritsch, Diana Moser, Nicole Lang
Vorne: Janika Heckmann, Melanie Rzepka, Marco Kuhr, Gennaro Semirano, Dennis Schmidt

Auf dem Bild fehlt: Jasmin-Jaquelin Knaak

Konfirmation am 10. April - Bezirk Ost (Pfarrer Flaig)

Hinten von links: Kim Gittinger, Franziska Wohlbold, Chantal Wagner, Matthias Kalb, Tim Holzapfel – *Vorne:* Jessica Lutz, Valerie Werries, Sarah Kimmerle, Carolin Dettling, Nicole Maier, Niklas Schmid



Hinten von links: Tim Genkinger, Simon Groß, Luca Saur, Silas Marquart, Rene Glaser, Jennifer Pollin, *Vorne:* Sebastian Poysel, Maximilian Bühler, Joachim Neumann, Christian Gärtner – *Auf dem Bild fehlt:* Jennifer Schmid



Frauen aus allen christlichen Konfessionen laden wieder ein zum Weltgebetstag am

Freitag, 4. März 2011.

Die Gottesdienstordnung, die die Frauen aus Chile vorbereitet haben, steht unter dem Thema:

„Wie viele Brote habt ihr?“

Der Weltgebetstag 2011 kommt aus „dem letzten Winkel der Welt“, wie die Chileninnen und Chilenen selbst ihr Land nennen. Chile ist das Land der Kontraste! Es ist ganze 4300 km lang, aber nur rund 250 km breit: Von der Atacama-Wüste im Norden, über die grünen Täler, Urwälder und Seenregionen, bis zur eisigen Antarktis im Süden. Von den höchsten Gipfeln der Anden im Osten bis zu den in den Pazifik abfallenden Landstrichen im Westen.

Dieser schmale, klimatisch sehr gegensätzliche Küstenstreifen wird von rund 16 Millionen Menschen bewohnt, die sich scharf in Reich und Arm und die verschiedenen Bevölkerungsgruppen aufspalten. Das Land ist überwiegend römisch-katholisch (70 %), knapp 15 % protestantisch, 10 – 15 % sind Angehörige anderer Konfessionen und Religionen. Im Gefolge des Spaniers Magellan, der 1520 das Land hinter den Anden „entdeckte“, wurde gegen die indigene Bevölkerung um Land und Lebensrechte gekämpft. Und bis heute kämpfen die indigenen Völker Chiles, die ca. 10 % der Bevölkerung ausmachen, um ihre Rechte: die Aymaras ganz im Norden und vor allem die Mapuche im Süden.

Thema und Gottesdienst laden dazu ein, uns auf einen gemeinsamen Prozess einzulassen, in dem es immer um die Verbindung von HABEN, DANKEN und TEILEN geht. Als Christinnen und Christen sind wir aufgerufen, über alle Grenzen hinweg neue Gemeinschaften der Solidarität und Fürsorge zu bilden. Die biblischen Erzählungen, die ausgewählt wurden, erinnern uns, dass uns Gott für das lebensnotwendige, solidarische Teilen gut ausgestattet hat und uns darin unterstützt: Die Witwe von Sarepta (1. Könige 17,8-16) und die Speisung der 5000 (Markus 6,30-44).

Noch bevor die chilenischen Frauen das Motto des Weltgebetstages „Wie viele Brote habt ihr?“ als Frage in die Welt aussenden konnten, mussten sie sich diese Frage selber stellen. Am 27. Februar 2010 wurde Chile von einem schrecklichen Erdbeben mit anschließender Flut heimgesucht.

Den Frauen aus Chile ist es gelungen, der Weltgebetstagsbewegung eine Gottesdienstordnung zu schenken, in der die Erfahrungen aus Geschichte und Gegenwart Chiles kritisch, solidarisch und hoffnungsvoll verarbeitet sind. Wir würdigen ihr Geschenk, indem wir ihren Gottesdienst in weltweiter Verbundenheit miteinander feiern.

Alle, alt und jung, Männer und Frauen, sind herzlich eingeladen zum Weltgebetstags-Gottesdienst

**am Freitag, 4. März 2011, um 19.30 Uhr
in der evangelischen St.-Veit-Kirche.**

(Doris Würthner)

Kinderchor der St.- Veit-Kirche



Am **Montag, 14. Februar 2011** startete der Kinderchor der St.-Veit-Kirche unter der Leitung von Monika Scheer-Liebaug. Alle Kinder ab 5 Jahren sind herzlich eingeladen von **16 Uhr bis 17 Uhr** ins evangelische Gemeindehaus zu kommen.

Anmeldung in den Proben oder unter: scheerliebaug@aol.com

Herzliche Einladung
zum **Jugendgottesdienst** am
26.März 2011 um 19.00 Uhr
in der St.-Veit-Kirche
zum Thema **Backstage**

Ich und der Jimmy, wir sind ein tolles Team!

sagt Kiki, eine der beiden Handpuppen bei Kiki und JeT, der Kinderkirche. Seit nun schon über drei Jahren moderiert sie zusammen mit ihrem Stoffkollegen Jimmy den gemeinsamen Beginn nach der Spielzeit. Wenn dann nach gesungenen Liedern und der Auslosung der beiden Kinder des Tages die Kinder von JeT in ihren eigenen Gottesdienstteil gehen, erhält Kiki einen Ehrensitzplatz vorne beim Altar. Von dort aus hat sie den Überblick über die etwa 40 Kinder und einige Eltern, die einer biblischen Geschichte zuhören und zusehen.



Auf die Frage welcher Teil der Kinderkirche ihr am besten gefällt erwidert Kiki: „Hm, mir gefällt das Spielen und Malen mit den Kindergartenkindern am Besten. Aber vielleicht ist



das auch nur weil ich die anderen Gruppen nicht mitbekomme, wenn ich hier auf meinem Stuhl sitze.“ Was die Puppe Kiki nicht mitbekommt sind die beiden Kleingruppen der Schulkinder und die ca. 15 Kinder bei JeT, die im hinteren Teil des Samariterstifts ihren Gottesdienst für die 9-13jährigen feiern. „Ich denke aber“ meint Kiki weiter „dass die Kinder dort auch viel Spaß haben, aber das ist ja auch kein Wunder, wenn die Mitarbeiter so nett und begeistert sind. Ich hab’ aber gehört, dass sie dort auch immer noch was zu der Geschichte aus der Bibel machen.“ Abschließend wird Kiki nach ihren Wünschen für die Zukunft von Kiki und JeT, der Kinderkirche, gefragt. Nach kurzem Nachdenken sagt sie: „Erstmal würde ich mir noch mehr Kinder wünschen. Je mehr, desto lustiger wird es. Dann sollten natürlich auch noch mehr Mitarbeiter dazukommen, damit die mit den vielen Kindern spielen und basteln und reden können, die neu dazu kommen.“ Nach einer weiteren kurzen Pause des Überlegens sagt sie dann schließlich: „Ich denke auch, dass die Leute in der Gemeinde für die Kinderkirche und auch den TeenPoint beten sollten. Das machen die Mitarbeiter hier zwar auch immer, aber das ist doch noch viel besser wenn das viele Leute machen, stimmt’s?“

Das Interview führte Gemeindediakon Marcus Bilger



Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Prediger
Sonntag, 6. März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pfarrer Flaig
Sonntag, 13. März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Missionsbericht zum Weltmissionsprojekt (Kinderwerk Lima)	Liturgie: Pfarrer Flaig Predigt: Pfarrer A. Winkler, Kinderwerk Lima
Sonntag, 20. März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Gottesdienst	Pfarrer Brucker
Samstag, 26. März	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst	Prediger aus Liebenzell
Sonntag, 27. März	10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikant
Sonntag, 3. April	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst West	Pfarrer Adt
Sonntag, 10. April	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst Ost	Pfarrer Flaig
Sonntag, 17. April Palmsonntag	10.00 Uhr	Taufgottesdienst	Pfarrer Brucker
Gründonnerstag 21. April	20.00 Uhr	Abendmahl-Gottesdienst und Konfirmanden-Abendmahl	Pfarrer Flaig Pfarrer Schindler
Karfreitag 22. April	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Anschluss	Pfarrer Brucker
Ostersonntag 24. April Friedhof	07.30 Uhr	Auferstehungsfeier	Pfarrer Brucker
Ostersonntag 24. April	10.00 Uhr	Festlicher Gottesdienst mit Gästen aus Vienne	Pfarrer Flaig
Ostermontag 25. April	10.00 Uhr	Familien-Gottesdienst	Marcus Bilger und Team KiKi / JeT

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die jeweils aktuellen Hinweise im Mitteilungsblatt der Gemeinde Gärtringen.



Die **Kinder- und Teeniegottesdienste** finden parallel dazu um 10.00 Uhr im Samariterstift statt.





Christen, die nicht weinen und meinen, sie seien besonders glaubensstark, sollten sich nicht täuschen. Gott kann ihnen am Ziel nicht einmal die Tränen abwischen.

Johann Albrecht Bengel

Sterbefälle

Jetzt schon vormerken:

Vortrag von

Herrn Dr. Ulrich Gieseke (Psychologe):

**Thema: Konflikt – Streit – Aggressionen:
wie man Kindern helfen kann**

Wann: Mittwoch, 13. April 2011 um 20 Uhr

Ort: Gemeindehaus, großer Saal

Herzlich Eingeladen sind alle Eltern, Großeltern,
Erziehende und alle Interessierten.

Organisiert durch das Familienarbeitsteam



Gemeindeausflug 2011

In diesem Jahr wird es wieder einen Ausflug geben.

Wir wollen **am Samstag, den 28. Mai 2011** an den Bodensee reisen.

Dabei hoffen wir auf schönes Wetter, um einen fröhlichen und erlebnisreichen Tag am See verbringen zu können.

Bitte Termin vormerken! Näheres dazu dann im nächsten Mai-Gemeindebrief und im Mitteilungsblatt Gärtringen aktuell. Über eine rege Beteiligung würden wir uns freuen.

Pfarramt West

zur Zeit nicht besetzt
Schloßweg 10
Bürozeiten der Sekretärin,
Margarete Benzinger:
Mo-Do, 10-12 Uhr
Tel 07034 / 23413, Fax 23249

Pfarramt Ost

Pfarrer Martin Flaig
Max-Eyth-Str. 32/1
Bürozeiten der Sekretärin,
Jasmina Täuber: Do, 9-11 Uhr
Tel 07034 / 20061, Fax 26905

Kirchengemeinde

Konto bei der Kreissparkasse BB:
BLZ 603 501 30, Konto 1016529

Gemeindediakon

Marcus Bilger,
Nufringen, Tel 07032 / 83762

Gemeindehaus

Christine Kugler, Lange-Str. 26
Tel 253553

Mesner

Anna und Georg Zultner,
Schwalbenweg 18 (Ehningen),
Tel 20237

Kirchenpfleger

Josef Moll, Hauffweg 8, Tel 20389

Kirchengemeinderat

1.Vorsitzender Manfred Unger,
Im Pfad 3, Tel 23626

Vorstand des CVJM

Albrecht Zinser,
Gerhart-Hauptmann-Str. 39,
Tel 26584

Joachim Unger

Kernerweg 12, Tel 20523

Homepage: www.evki-gaertringen.de

St.-Veit-Brot- Die leckere gute Tat

Schmeckt klasse.Tut gut. Hilft weiter

Auch im neuen Jahr gibt es für die Gärtringer weiter die Möglichkeit, die Renovierung der St. Veit Kirche durch den Kauf von St.-Veit-Brot zu unterstützen:

In den Gärtringer Filialen der Bäckerei „Nagel“ und „Noller“ gibt es jeweils ein unterschiedliches „St.-Veit-Brot“ mit entsprechender Banderole zu kaufen. Vom Verkaufspreis von 2,50 bzw. 3 € gehen ca. 50 Cent direkt an die St. Veit Kirche um die Finanzierung des letzten Teiles der Renovierung voranzubringen.

Helfen auch Sie mit, die Innenrenovierung der St.-Veit-Kirche zu unterstützen!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31. März 2011.

Bildnachweis bezüglich des Titelbildes: Johannes Becker / pixelio.de

Anmeldung von Beiträgen bis 7. März 2011 an Pfarrer Martin Flaig

Beiträge bitte an: email@gottfriedkern.de V.i.S.d.P.: Pfarrer Flaig,

Redaktionsteam: Christel Härle, Tel 21647; Gottfried Kern, Tel 21379.

Gedruckt in der Grafischen Werkstätte der BruderhausDiakonie Reutlingen.